Presseinformation

2. Juli 2004

Seebühne Lunz am See von LH Pröll eröffnet

„Kultur ist wichtigster Motor in eine erfolgreiche Zukunft“

Gestern Abend nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Eröffnung der Seebühne Lunz am See (Bezirk Scheibbs) vor. „Das ist ein großer Tag für die Menschen aus Lunz und aus ganz Niederösterreich. Diese neue Seebühne wird sicher die kulturelle Szenerie im Land beeinflussen. Die entsprechende Bereicherung der kulturellen Szene Niederösterreichs entspricht auch der Philosophie des Landes, in allen Regionen eine lebendige Kulturszenerie bewerkstelligen und garantieren zu können“, meinte Pröll. Auch das Festival „Wellenklänge“ stelle eine Bereicherung des niederösterreichischen Kultursommers dar. Derartige Neuerungen seien gerade in der Zeit der Erweiterung der Europäischen Union besonders wichtig, da die Gefahr bestehe, „profillos in einer Gleichmacherei unterzugehen“. Niederösterreich habe ein eigenständiges Profil, das auch im größeren Europa bewahrt werden müsse. Die Seebühne Lunz am See stelle eine Säule dieses unverwechselbaren Profils dar. Im Zusammenhang mit der Bedeutung der Kultur im Allgemeinen meinte Pröll: „Kultur ist für jede Region zu jeder Zeit der wichtigste Motor in eine erfolgreiche Zukunft.“

Die Seebühne Lunz entstand in Zusammenarbeit der Marktgemeinde Lunz am See, den Lunzer Sommerfestspielen „Wellenklänge“ und dem aus Lunz stammenden Künstler Hans Kupelwieser. Durch seine Multifunktionalität ist der Bühnenkomplex eine einzigartige Bühnenkonstruktion in Österreich. Tagsüber bildet die Bühne in Form einer Schwimminsel und eines Sprungstegs einen Teil des Schwimmbads, abends verwandelt sie sich per Knopfdruck innerhalb weniger Minuten zum Konzertraum mit einer im See versenkbaren Bühne und Betonstufen als Sitzgelegenheit. Diese Sitzplätze werden von einem aufgeklappten Dach vor Wind und Wetter geschützt. Auf ihnen finden 200 Zuschauer Platz. Untertags können die Stufen als Sonnenliegen genutzt werden.

Ab diesem Sommer dient die Seebühne den Sommerfestspielen „Wellenklänge, Lunz am See“ und den Lunzer Vereinen sowie geladenen Künstlern als Podium und Präsentationsort. Die „Wellenklänge“ wurden 1996 als „Lunzer Sommerspiele“ gegründet. Das Programm konzentriert sich vor allem auf Jazz, neue Musik und

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

zeitgenössische bildende Kunst. Die „Wellenklänge“ haben sich bereits als fixer Bestandteil des niederösterreichischen Kultursommers etabliert.

Im Anschluss an den offiziellen Eröffnungsakt konnten die Besucher ein umfangreiches Eröffnungskonzert miterleben. Dabei waren unter anderem die „Blasmusik Lunz“, der „Kirchenchor Lunz“ und auch die „Kothbergtaler Schuhplattler“ zu sehen und zu hören. Heute, Freitag, 2. Juli, wird hier ab 20 Uhr ein Soloprogramm des vielseitigen Künstlers Tristan Schulze geboten. Morgen, Samstag, 3. Juli, spielen Agnes Heginger und Band auf.

Nähere Informationen: Marktgemeinde Lunz am See, Telefon 07486/8081-0, e-mail gemeindeamt@lunz.at, www.lunzamsee.at bzw. wellenklaenge, Telefon 07486/8321 oder 07480/200 87, e-mail welcome@wellenklaenge.at, www.wellenklaenge.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at